

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 28

Artikel: ZIKA 1930 : Spender-Liste
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-541134>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einweihung des „Glacier-Express“

Der Genuss der zauberischen Gebirgsromantik ist durch die Erstellung des direkten Schmalspurtracé Zermatt-St. Moritz, soweit es noch Lücken aufwies (Brig-Visp), besonders aber durch den „Glacier-Express“ der reisenden Welt näher gebracht worden. Die Hotellerie hat daran besonderes Interesse.

In aller Bequemlichkeit fährt man nun im „Glacier-Express“ von St. Moritz durch die an Naturschönheiten reiche Gegend, zunächst des Albulatales, dann durch das Oberrheintal und über die Oberalp, durch das Urserental über kühle Viadukte über die Furka am Rhonegletscher vorbei, wo man in greifbarer Nähe den Urquell der Rhone erblickt; weiter durch das lachende Gomsental über Brig und endlich von Visp der rauschenden und wilden Visp entlang bei verengendem Alpental, bei Felsen und Firntürmen und Gletschern vorüber nach dem aufstrebenden Zermatt.

Zur Einweihungsfeier besammelte sich am 25. Juni eine auserlesene Schar von Verkehrsfachleuten in St. Moritz. Nachdem die eingeladenen Gäste am Spätnachmittag des 25. Juni eine Fahrt nach der Alp Grün unter Begleitung von Herrn Direktor Zimmermann der Berninabahn unternommen hatten, erfolgte am Abend im Suvrettahaus durch ein treffliches Bankett der Auftakt der Feier bei ernstem und heiteren Reden, eröffnet durch den Gemeindepräsidenten von St. Moritz, Herr Natter. Mit 60 Teilnehmern fuhr der Extrazug andern Tages gegen 9 Uhr von St. Moritz ab, erhielt in Reichenau und Brig weitem Zuwachs, letztern Ortes durch Mitglieder der eidg. Räte, direkt von Bern kommend. In Gletsch wurde der Extrazug freudig überrascht durch 12 junge Walliserinnen in Landestracht, betreut von Herrn Nationalrat Escher. Sie sangen Lieder und überreichten den Teilnehmern Blumensträuße. Die fröhlichen Töchter wurden im Zuge mitgenommen nach Zermatt, wo um 8 Uhr abends die Dorfmusik uns an der Station empfing. Am 27. Juni schon um 8 Uhr morgens führten 2 Extrazüge die Gäste samt Walliserinnen auf den Gornergrat in das Herz der Alpenwelt (3136

M. ü. M.). Unnötig, hier den Eindruck zu beschreiben von der hehren Gebirgspracht in der Runde. Leider verdunkelten uns, trotz Sonnenschein, Nebelschwaden die Spitzen der höchsten Häupter; erst später zeigten sich uns die Monte Rosa und das Matterhorn im klaren Sonnenglanze. Um die Mittagszeit Bankett im Hotel Ryffelalp, das an Würze und Gehalt demjenigen des Suvrettahaus nicht nachstand. Hier empfing uns Herr Bankdirektor Masson aus Lausanne mit einer historischen Ansprache in bezug auf den Werdegang des Ausbaues der Furka-Oberalp. Von diversen Rednern, so auch durch die Herren Hotelier Badrutt von St. Moritz, Müller von Andermatt, Zentralpräsident Dr. H. Seiler und A. Stiffler-Vetsch, wurde u. a. die rastlose und zielbewusste Arbeit des Herrn Direktor A. Marguerat der Furka-Oberalp und der Visp-Zermattbahn gefeiert, durch dessen Initiative aus den Ruinen der zusammengebrochenen Furkabahn das heutige Werk erblühte und in der Folge die Einführung des Glacier-Express erfolgte. Aber auch die Unterstützung, die Herrn Marguerat durch Direktor Hr. Bener der Rhätischen Bahn und die Banken zuteil wurde, fand gebührende Erwähnung. Im fernern wurden, nachdem die gemeinsamen Interessen das Wallis mit Uri und Graubünden verbinden, Perspektiven der Zukunft berührt, so die vollständige Elektrifizierung der Oberalp-Furkabahn.

Nach dem imposanten Verlauf der Fahrt und der festlichen Anlässe, die nun einmal dazu gehören, führte ab Ryffelalp um 4 Uhr die Gäste ein Extrazug tal- und heimwärts. Besonderen Dank für ihre Aufmerksamkeit und Darbietungen dem Suvrettahaus St. Moritz und Hotel Ryffelalp! J. W.-M.

ZIKA 1930

Spender-Liste

Dem Preisgericht der Abteilung Kochkunst der ZIKA sind bis Ende Juni folgende Ehrengaben überweisen worden:

Barpreise:

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement, im Auftrage des hohen Bundesrates Fr. 3000.—

Regierungsrat des Kantons Zürich Stadtrat Zürich, im Auftrage des Herrn Stadtpräsidenten 500.—
 Il Consiglio di Stato della Repubblica e Cantone Ticino 200.—
 Schweizer Hotelier-Verein, Basel, Generaldirektion der Union Helvetica, Zentralverband der Schweiz, Hotel- und Restaurant-Angestellten, Luzern 500.—
 Zürcher Hotelier-Verein 500.—
 Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth, Lenzburg 200.—
 Direktion der Kurverwaltung Arosa Hotelier-Verein Arosa 100.—
 Union Helvetica, Sektion Wengen Zürcher Kantonalbank, Zürich 100.—
 G. Bianchi, Comestibile, Zürich 100.—
 E. Oswald, Kolonialwaren, Zürich Goldenbohm & Co., Sanitare Anlagen, Zürich 100.—
 Union Helvetica, Sektion Rio de Janeiro 50.—
 Wirtverband Amt Luzern 50.—
 Hotelier-Verein Ragaz-Pfäfers 50.—
 Hans Giger, Bern 50.—
 J. Müller & Co., Spielkartenfabrik, Schaffhausen 20.—
 César Muggli, Schreibmaschinen, Zürich 20.—
 Ernst Baumann, Oppligen (durch Union Helvetica, Luzern) 5.—
 Stadtkasse Zürich 500.—
 Hotelier-Verein Chur und Umgebung 120.—
 Hotelier-Verein Engelberg 50.—
 Von verschiedenen Industriefirmen Barpreise für spezielle Konkurrenzen laut seinerzeitiger Ausschreibung.

Naturalpreise:

Le Conseil d'Etat du Canton de Vaud (1 Waadtländerkanne, graviert).
 Le Conseil d'Etat de la République et Canton de Genève (Silberplatte, graviert).
 Schweiz. Wirt-Verein (Besteck-Koffer).
 Schweizer Hotelier-Verein (2 goldene Uhren, graviert).
 Schweiz. Verband d. Portierpersonals und verwandter Berufsarten (silberne Uhr, graviert).
 A. Türler & Co. Zürich (2 goldene Uhren, graviert).
 Gebr. Renaud, Basel (Champagner).
 Rud. Schindler & Co. Bern (1 goldene Uhr; 1 Zürcher Weinkanne mit 6 Bechern und Plateau; 3 Kochbücher Escoffier).
 E. Buess, Weinhandlung, Sissach (Wein).
 Hotelier-Verein Bern (Suppenshüssel mit Dekel und Unter-Plateau).
 Wirtverein der Stadt und des Bezirkes Winterthur (silberne Hors-d'oeuvres-Platte).

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempptal (3 goldene Uhren; 1 Silberfruchtschale; 1 Kristallfruchtschale).
 C. Friebl, Redakteur der Küche, Frankfurt a/Main (1 Expl. „Die Kalte Küche“).
 Sali Weil, MUH, Jokohama (Japanischer Tee-Service).
 Jules Klopfenstein, MUH, Bex les Bains (3 Exemplare „Tafel-Service“).
 Firma Lacroix, Gänseleber-Pastetenfabrik, Frankfurt a/Main (1 Silberbecher mit Silberplateau; 2 Expl. Kochbücher Escoffier).
 Union Helvetica, Sektion Lausanne (1 Waadtländerkrug mit Plateau und 6 Becher).
 Verband der Köche Oesterreichs (1 Silberplateau mit Kristallfruchtschale).
 Schweiz. Kochverband, Sektion Davos (1 Weinkanne).
 A. Grütter Söhne, Luzern (1 Besteck-Etui enthaltend 6 Löffel, 6 Messer und 6 Gabeln).
 Union Helvetica, Sektion Luzern (1 Besteckkasten).
 Fischzucht-Anstalt Muri, Aargau (1 goldene Uhr).
 Walter Egli, Basel (1 Mosaik-Vase; 1 Tee-Service, 2 teilig).
 Union Helvetica, Sektion London (1 Silber-Coupe).
 Firma Gropp, Forellenzucht, Brunnen (1 Porzellan-Fisch-Service, 1steilig).
 Firma Bill & Co., Zürich (1 Hors-d'oeuvres-Service).
 Schweiz. Kochverband, Sektion Basel (1 Etui mit 6 Messer; 6 Gabeln und 6 Löffel).
 Union Helvetica, Sektion Basel (1 Bronze-Standbild Wilhelm Tell mit Widmung).
 Zentralkomitee des Schweiz. Kochverbandes, Genf (1 Silber-Becher, Mémoire Charles Wyss).
 Firma Bandini, Basel (1 Messer-Garnitur).
 Bäckermeister-Verein Zürich (1 Zinn-Kanne mit Plateau).
 Wirt-Verein des Bezirkes und der Stadt Zürich (2 Zinnkrüge mit Plateau und je 6 Becher; 2 Zinnkannen mit Plateau; 2 Zinnfruchtschalen; 2 Zinnplatten) alles mit Widmung.
 Internationaler Verband der Köche, Frankfurt a/M. (2 goldene und 2 silberne Medaillen am Band).
 Paul Kaiser, Generalvertreter der Firma N. V. Prinzenhage-Kapelle, Holland (1 Silberbecher, graviert).
 Union Helvetica, Sektion Interlaken (1 Kaffee-Tee-Service 5teilig).
 Albert Meyer, Davos (1 Silberbecher).
 Schweiz. Kochverband, Sektion Bern (1 Berner-mutz-Holzschneider).
 Union Helvetica, Sektion Interlaken (1 Kukur-Uhr, Holzschnitzerei).



ZIKA

Grosse Ehrenpreise mit goldener Medaille

für

Champagne MONOPOLE Heidsieck & Co.

Porto DELAFORCE Sons & Co.

GORDON'S DRY GIN

und

GORDON'S COCKTAILS

Goldene Medaillen

für

DEWAR'S „White Label“ WHISKY

Liqueur GRAND-MARNIER

Rhum NEGRITA Bardinet

Cognac COURVOISIER

„The Brandy of Napoleon“

Liqueur CORDIAL-MEDOC

HEERING'S CHERRY BRANDY

General-Agentur für die Schweiz:

Jean Haecky Import A. G.
Basel

Berücksichtigt die Hotel-Revue-Inserenten!



Zu stark herabgesetzten Preisen verkaufen wir aus der „ZIKA“

1 Posten Aluminium-Hotel-Geschirr für elektrischen Herd

1 Posten Aluminium-Hotel-Geschirr m. Rand- und Gelenkverstärkung

Verlangen Sie die Vorratsliste

Schwabenland & Co. A. G. Zürich

St. Peterstrasse 17 - Telephon Uto 37.40
 Spezialhaus für Hotel-Küchen und Konditorei-Einrichtungen

Tafelkunssthonig

„Wolowé exquisit“

für den sorgfältigsten Frühstückstisch. Verlangen Sie ihn bei Ihrem Grossisten od. direkt beim Fabrikanten C. Münzmeier, Wolowewerke, Pflaikon (Kt. Schwyz) Tel. 13 Verlangen Sie bemust. Offerte!



Das Idealgetränk für Ihr Personal und Ihre Gäste

ist POMOSAN, alkoholfreies Tafelgetränk aus Kernobst und Zitronensirup, erfrischend, nährend, steigert Leistungsfähigkeit, kühlt nicht. Lieferungen in Spezialbehältern mit Spundfilter und Abzapfvorrichtung. Höchste Bequemlichkeit für alle Bezüger.

Preis 40 Cts. per Liter ab Münsingen. Abschlüsse zu reduzierten Preisen.

Alkoholfreie Obstverwertung POMOSAN - Münsingen (Tel. 44)

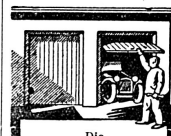
Vertreter: Ludi & Co., Bern

GESUCHT

Wir sind ständig Abnehmer von sortiert, u. gut gereinigt, gebrauchten

LEINEN-ABFÄLLEN

Bemusterte Angebote m. Preisen sind zu richten an P. Rüttimann & Cie., Möbelfabriken, Sisseln.



Die Hotel-Garage

braucht Rolladen oder Patent-„Hartmann“-Tore (festes Holztor z. Hochschieben). Wenn Sie eine neue Garage bauen oder eine alte modernisieren, so verlangen Sie von uns Prospekte u. Referenzen.

HARTMANN & Co.

BIEL-BIENNE

Warum jetzt Musikübertragungsanlagen?

RECEIVER

Siemens

Well jetzt der Gartenbetrieb mit Frühkonzerten, mit Tanz im Freien einsetzt, da müssen Sie gerüstet sein. Die Launen des Wettergottes machen häufig Umstellungen notwendig. Bald haben Sie Ihre Gäste im Freien, dann wieder in Innenräumen zu unterhalten. Der Lautsprecher ist immer und überall da! Darum jetzt eine Musikübertragungsanlage; sie kann in kürzester Zeit aufgestellt werden.

Ausführliche Druckschriften auf Wunsch.

SIEMENS ELEKTRIZITÄT SERZEUGNISSE A. G.
 Abt. Siemens & Halske
 Zürich Bern Lausanne

Organisationskomitee der ZIKA (4 Silberbecher vergoldet; 1 Kristall-Cigaretten-Dose; 1 Kristall-Silber mit Silberfassung; 1 Kristall-Flacon mit Silberfassung; 1 Silberplateau; 2 goldene Uhren; 1 Sirup-Service auf Platsau; 1 Porzellanfigur mit Schale; 1 Porzellanfigur „Grande Revue“; 1 Weinkrug aus Kristall mit Eiskühlesatz; 1 Eisfruchtschlüssel mit Glaseinsatz; 1 Kaffee-Tee-Service aus Silber; 1 Kupfer-Casserole; 1 Fischkessel; 1 Silber-Cocotte; 1 Silber-Bowle mit Glaseinsatz; 3 Silberplatten; 1 Champagnerkühlschlüssel mit Plateau und 12 Gläser; 12 Senglet-Köche. Union Helvetia, Sektion New-York und Landesverwaltung Amerika (je 1 Silber-Becher).

Allen vorgenannten Spendern sprechen wir auch an dieser Stelle den herzlichsten Dank aus.
Kochkunstkommission.

Schweizerisches Bundesfeier-Komitee (Mitget.)

In den 20 Jahren, seitdem das Schweizerische Bundesfeierkomitee für eine würdige Durchführung des 1. August besorgt ist, wurden von ihm insgesamt ca. 4,1 Millionen Franken für wohltätige und gemeinnützige Zwecke gesammelt und an eine Reihe von Institutionen abgeführt. Aus kleinen Anfängen heraus hat sich dank der Mithilfe gemeinnütziger Kreise und der Spende-freudigkeit unserer Bevölkerung eine Aktion gebildet, die heute mit dem Bundesfeiertag unzertrennlich verbunden ist und der von allen Seiten volle Sympathie entgegengebracht wird, da sie auf absolut neutraler Basis arbeitet und alle Kreise zur Mitarbeit heranzieht, die sich für das Hilfswerk interessieren. In den letzten Jahren führte das Bundesfeierkomitee Sammlungen zu Gunsten notleidender Mütter, für invalide Krankenschwestern, zu Gunsten der Stiftung „Für das Alter“ und für die Schweizerische National-spende zu Gunsten unserer Wehrmänner und ihrer Familien durch; dass diese Aktionen die Zustimmung weitester Kreise fanden, zeigten die jeweiligen Ergebnisse, die zusammen ca. 2,5 Millionen erreichten.

Im laufenden Jahr 1930 wird das Erträgnis der Sammlung im Einverständnis mit dem Bundesrat für die bedürftigen Schweizer Schulen im Ausland und zur Unterstützung von Schweizerinnen daselbst für die Schulung ihrer Kinder verwendet werden: 75 Prozent sind für die Schulen, 25 Prozent für die Einzelunterstützungen bestimmt. Es wird über die Zweckbestimmung der diesjährigen Sammlung noch Näheres zu berichten sein, doch möchten wir heute schon unsere Bevölkerung auf die Aktion aufmerksam machen und sie herzlich bitten, uns auch diesmal in unsern Bestrebungen die gleiche Sympathie entgegenzubringen, wie alle die Jahre vorher. Zum Verkauf gelangen auch dieses Jahr Bundesfeierpostkarten und Bundesfeierbezeichnungen. Hinzugefügt sei noch, dass die diesjährige Sammlung von unsern diplomatischen Vertretern im Ausland warm befürwortet wird; es ist zu hoffen, dass sich auch unsere Schweizerkolonien im Ausland dafür interessieren.

Ein durststillendes Getränk

In Erkenntnis der Tatsache, dass infolge der stetigen Aufklärung in hygienischen Fragen

und der Entwicklung der Leistungsfähigkeit dem alkoholfreien Getränk immer mehr Eingang verschafft wird, hat der Verein der Spezeriehändler von Biel sich anlässlich einer Mitgliederversammlung über die Eigenschaften und den Verkauf von alkoholfreien Tafelgetränken orientieren lassen und einstimmig beschlossen, bei seinen Mitgliedern Verkaufsstellen für „Pomosan“ zu errichten, wobei den Mitgliedern freigestellt wurde, auch andere Produkte dieser Art zum Verkauf zu bringen. „Pomosan“ ist ein alkoholfreies Tafelgetränk aus Kernobst mit einem Zusatz von Zitronensirup, benzoatfrei, das von der Brennerei A.-G. in Münsingen hergestellt wird. Von grosser Bedeutung ist, dass das „Pomosan“ im Kaltverfahren sterilisiert wird, also alle Vitamine und Mineralsalze noch enthält, die im Obst enthalten sind, deren grosse Bedeutung für die Ernährung durch die Wissenschaft allgemein festgestellt wurde.

Während bisher der Verkauf von alkoholfreien Obstsäften dadurch erschwert wurde, dass infolge ungenügender Filtriervorrichtungen die Haltbarkeit dieser Produkte eine beschränkte war und aus diesem Grunde der ziemlich teure Verkauf in Flaschen eingeführt werden musste, sind von der Brennerei A.-G. in Münsingen patentierte Spund- und Hahnenvorrichtungen die Fässer angebracht worden, die dafür garantieren, dass auch der letzte Tropfen des erwähnten Getränkes unverändert abgegeben werden kann.

Das „Pomosan“ wird in Biel zu 50 Rp. pro Liter abgegeben. Bei grösseren Bezügen, fässelweise ab 50 Liter, kommt der Nettopreis auf 45 Rp. pro Liter zu stehen.

Die Brennerei A.-G. in Münsingen ist bereit, allen Interessenten aufklärende Zirkulare und auf Wunsch Degustationsproben zukommen zu lassen. — Wir möchten unsern Lesern anraten, die Frage der Einführung alkoholfreier Tafelgetränke durch die Brennerei A.-G. in Münsingen, Restaurateure, Pensionen etc. haben alles, Interessensolche Produkte spez. als Angestelltergetränk zu führen, indem POMOSAN nicht kaltet wie z. B. gegorener Most und die Leistungsfähigkeit, Frische und Arbeitsfreudigkeit des Personals hebt. Wir verweisen auf das Inserat im heutigen Annoncen-teil.

Geschäftliche Mitteilungen

Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion

CARBA-Trockeneis.

(Mitg.) Vielfach werden im Restaurationsbetrieb noch Methoden angewendet, die nicht mehr ganz zeitgemäss sind. So ist z. B. die Herstellung von Glaces unter Verwendung von Wasser und Salz sehr zeitrauend. Mit CARBA-TROCKENEIS stellt man dagegen in der kurzen Zeit von 2 bis 3 Minuten gut gefrorene Glaces her. Im Gegensatz zum bisherigen Verfahren kommt die direkte Gefrierung zur Anwendung. Das CARBA-Trockeneis wird in Pulverform zerkleinert, am besten mit einer der üblichen Reibplatten und direkt in der gewohnter Weise hergestellten Komposition zugefügt. Durch gehöriges Rühren wird die Kohlensäure, denn Trockeneis ist nichts anderes als feste Kohlensäure von ca. —80°C., ausgetrieben und in der Komposition verbleibt nur noch die Kälte. Wenn die so hergestellte Glace auf der Zunge leicht prickelt, so ist dies nichts Schädliches, gehört aber nicht zur Glace und bedeutet, dass die Komposition zu wenig gerührt wurde. Ein kurzes Nachrühren beseitigt

den letzten Rest des Kohlensäuregeschmackes vollständig. Die zweckmässig dieses Verfahren ist, vermögen alle unvoreingenommenen Fachleute zu beurteilen. An der ZIKA wurde das Verfahren im Restaurant der Ausstellungsküche angewendet. Die derart hergestellte Glace wird in Trockeneis-Konservatoren eingesetzt und kann beliebig lang aufbewahrt werden, was bei einer Küchentemperatur von oft nahezu +50°C. gewiss anerkennenswert ist.

Aus andern Vereinen

Kur- und Verkehrsverein St. Moritz.

(I.) Dass die ordentliche Frühjahrs-Generalversammlung des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz, die am 3. Juli im Hotel La Margna stattfand, einen sehr starken Mitglieder-aufmarsch bringen würde, stand zum vornherein zu erwarten, denn Vorstandswahlen pflegen immer einen gewissen Interesse zu begegnen und Vorstandswahlen bildeten diesmal das Haupt-traktandum. Stillschweigend wurden die Rechnungsabschlüsse des Kurvereins und der Reklame-Abteilung für den Winter 1929/30 genehmigt und den Verwaltungsorganen Décharge erteilt. Die Wahlen dagegen riefen eine Diskussion, die teilweise ordentlich lebhaft Formen annahm. Was sie heraufbeschwor, das war eine Petition, die eine Statutenänderung in dem Sinne vor-schlug, dass inskünftig der Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins, abgesehen vom Präsidenten und von den beiden Vertretern der Gemeinde, nicht mehr von der Generalversammlung bestimmt, sondern aus den vom Hotelvereiner und vom Handels- und Gewerbeverein bezeich-neten Vertretern zusammengesetzt werden sollte. Indessen verboten schon reich formale Gründe das Eintreten auf die Eingabe. Die Vorstands-wahlen ergaben Bestätigung der bisherigen Mitglieder in globo, soweit sie sich im statu-tarischen Austritt befanden. Wiederm gehören dem Vorstand somit an die Herren Ph. Mark, Präsident, Dr. W. Suter, Vizepräsident, Hans Badrutt, Hans Bon, P. Conrad, M. Monsch, F. K. Naegeli, Präs. Nater und Präs. Töndry-Zender. Nicht in der Wahl standen die Herren Hans Bon und Präs. Nater, deren Amtsdauer erst nächstes Jahr abläuft, da sie von der Ge-meinde delegiert sind.

Kleine Chronik

Engagement eines Schweizer Hoteliers nach Spanien. Wie der „National-Zeitung“ meldet, ist Herr Arthur Abegglen von Iseltwald, bisher im Palace Hotel in St. Moritz, vom spanischen „Patronato Nacional de Turismo“ als Hotelinspektor engagiert worden und hat seinen neuen Posten in Madrid bereits angetreten. Wir gratulieren!

Engelberg. Das Hotel Central ist, wie man uns meldet, von Herrn J. Lang an Herrn Josef Müller aus Zürich verkauft worden.

Interlaken. Mit der Eröffnung des neuen Strandbades, die lt. letzten Meldungen am 13. ds. stattfindet, erfüllt der Kur- und Fremden-

platz Interlaken einen längst gehegten Wunsch seiner regelmässigen Gäste. Die modern ein-gerichtete Anlage, vom Kursaal in zwei Minuten erreichbar, dürfte allen Anforderungen des heu-tigen Badbetriebs in sportlicher und gesell-schaftlicher Hinsicht genügen. Der Eröffnungs-platz wird eine bescheidene Einweihungsfeier und eine Reihe schwimm-sportlicher Vorführungen bringen. Die Veranstaltung markiert zugleich den Beginn der eigentlichen Hochsaison.

Arosa. Wie man uns schreibt, ist das Sport-Hotel Merkur in den letzten Monaten gründlichen Um- und Erneuerungsarbeiten unterzogen worden. Neben der äusseren Renovation erhielten die sämtlichen Zimmer die Kalt- und Warmwasser-Einrichtung. Ferner wurde eine Reihe neuer Bäder, ein Personenlift, eine neue Zentralheizung erstellt, sowie die Gästezimmer mit Telefon-anchluss ausgestattet usw. Für diese Arbeiten hat der Bestzer, Herr Billwiller-Egli, meist einheimische Handwerker herangezogen.

An der Generalversammlung des Hotelier-Vereins Arosa vom 5. Juli wurde beschlossen, anlässlich des 25jährigen Bestehens des Vereins eine bescheidene Feier zu veranstalten.

Der Kur- und Verkehrsverein wählte an seiner letzten Generalversammlung anstelle des zurückgetretenen Hans Roelli den bekannten Pressechef Hans Buchli zum Kurdirektor von Arosa.

Aus Mitgliederkreisen

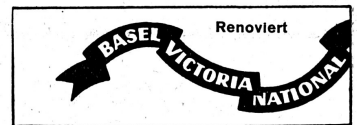
Verlobung. Unser Mitglied, Herr Theodor Imfeld vom Parkhotel Lugern und Aarauerhof, Aarau, zeigt per 10. Juli seine Verlobung mit Frä. Elisa Plazza in Montbovon, Freiburg, an. Herzliche Glückwünsche!

Auslands-Chronik

Die englischen Gäste und die Schweiz.

Laut Agentur-Bericht veröffentlichte der „Daily Telegraph“ kürzlich zwei Schreiben als Antwort auf einen Brief, in dem die Behauptung aufgestellt war, dass die Schweizer sich nicht sonderlich mit der englischen Kundenwerbung beschäftigen, da sie die deutschen Kurgäste wegen ihres grösseren Aufwandes bevorzugen. In den beiden Schreiben werden diese Behauptungen zurückgewiesen und u. a. darauf aufmerksam gemacht, dass die Schweiz Hotels für jede Borse besitzt. Die Zahl der britischen Besucher nehme übrigens von Jahr zu Jahr zu. Das eine Schreiben stammt vom Vorsteher der Londoner Agentur der Schweizerischen Bundesbahnen, das andere von Oberstleutnant Hutchin-son.

(Fortsetzung siehe Seite 13)



Conwal sind billig und bester Qualität

Steinebturn (THURGAU.)

Einige Preise zur Überzeugung:

Erdbeer-Konfitüre	in 25 kg Eimer à Fr. 1.55 per kg
Himbeer mit Joh'beer	„ „ „ „ 1.30 „
Kirschen	„ „ „ „ 1.58 „
Zwetschen	„ „ „ „ 0.93 „
Himbeer mit Joh'beer Gelee	„ „ „ „ 1.15 „

Himbeer Sirup aus reinem Waldhimbeer-Mutter-saft Fr. 1.40 per Kg. netto

Berücksichtigt die Hotel-Revue-Inserenten!

Seltene Occasion

FIAT 519

6 Cyl., nur 15000 km gefahren (garantiert), Servo-Innenbacken-Bremsen auf 4 Räder, 0 beredete hinterer Gepäckträger, Karrosserie: Torpedo 7 Pl. mit festen Aufsteigeseiten, zweite Windschutzscheibe für die hinteren Plätze. Sehr geräumig, schöne moderne Linie, grosse Scheinwerfer mit Duplo, aller erdenklicher Zubehör. Der äussere, wie auch der maschinelle Zustand ist absolut einwandfrei. Der Wagen hat auch nie Unfall gehabt. (Neupreis über Fr. 20000) Preis bei sofortiger Abnahme Fr. 6000. Gefl. Anfragen unter Chiffre MA 2203 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Champagne

MAULER

Für alleinstehende Dame

In Lausanne, Centrum, gut kleinere Preise zu über-liegen zum Fr. 8000.— Offerten unt. Chiffre M E 2023 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk und Kerzen jeder Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenwische, Bodenöl, Stahlschneide, Essig-Essenz 30%, etc. liefert in bester Qualität billigst.

G. H. Fischer, Schweizer Zündholz- und Fettwaren-Fabrik Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860. Gold. Medaille Zürich 1894. — Verlangen Sie Preisliste und Prospekte.

Wasch- und Plättmaschine

gebraucht, mit Unterfeuer-ung und Riemenantrieb für kleines Hotel od. Wäscherei passend, wegen Nichtgebrauch sehr billig zu verkaufen.

Kurgartenhotel Davos - Platz.

An der Waadt, Riviera, Gegend Vevey-Montreux, ist eine gangbare

Fremden-Pension

gesundheitshalber sofort sehr günstig zu verkaufen event. zu vermieten

Prachtvolle Lage. Neu renoviert. Jahresbetrieb. Gute Gelegenheit für energische Fachleute. Off. unter Chiffre NB 2204 a. d. Schw. Hotel-Revue, Basel 2.

Weniger Geld und weniger Zeit für Ihre

Meringeschalen
Macarons
Rahmdesserts etc.

bei Gebrauch von

HÜHNEREIWEISS

gefroren, Marke „SWIFT“ in Bidons von 5 kg netto. Spezialrabatt für Abschlüsse.

HANS GIGER, BERN
Gutenbergstr. 3 - Tel. Bollwerk 27.35 - Telegr. Gigerius

Hotels-Uniformen

für Liftier
für Portier
für Chasseur

gut und reell liefert

S. Meth
Hottingen 52.03
Zürich
Limmatquai 58
Entresol (kein Laden)
Unverbindlicher Besuch m. Stoffmuster

EGLISANA

EGLISAUER TAFELWASSER MIT FRUCHTSIRUP. DAS GESUNDE GETRÄNK!

Neuchâtel Châtenay

se trouve dans les bons Hôtels

Leinwandweberei Langenthal

Erstklassiges Vertrauenshaus

Unsere Fabrikwerke bügeln Ihnen für beste Qualität.

Spezialität: Hotelwäsche in allen Ausführungen